

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 24. oktober 1970

blatt 3258

buergermeister bruno m a r e k :

bitte schreiben sie uns - aber nicht anonym

keine angst vor einem offenen wort / sachliche kritik ist stets  
willkommen / aber auch der buergermeister kann keine wunder wirken

6 wien, 24.10. (rk) im rahmen der sendereihe "wiener  
probleme" sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag,  
dem 25. oktober, im programm oesterreich-regional ueber das  
problem der anonymitaet von briefen an die stadtverwaltung.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus: "in meiner  
heutigen rede moechte ich einmal ein besonderes thema anschneiden,  
das nicht so sehr ein problem der stadtverwaltung betrifft -  
wie sie dies seit beginn dieser reihe von mir gewohnt sind -  
sondern ein problem mancher buerger dieser stadt, ueber das ich  
mir schon oft gedanken gemacht habe. ich falle deshalb nicht aus  
dem rahmen: auch dieses anliegen, das uns heute beschaeftigen soll,  
gehoeert zu den wiener problemen.

Lob und kritik

die stadtverwaltung erreichen viele briefe. briefe, deren  
schreiber sich mit fragen der verwaltung und stadtplanung, mit der  
organisation unserer arbeit und mit fast allen problemen beschaefti-

./.



gen, die das taegliche leben in unserer stadt mit sich bringt. sie enthalten lob und kritik, sie anerkennen unsere schwierigkeiten oder sie wollen sie nicht wahr haben. mag ihre tendenz positiv oder negativ sein, sie bezeugen in jedem fall, dass die wiener am schick-sal ihrer stadt anteil nehmen und dass sie ueberlegen, wie man manches vielleicht anders oder besser machen koennte. gaebe es diese stimmen aus dem publikum nicht, waere dies ein zeichen fuer mangelndes interesse oder gar fuer apathie gegenueber unseren bestrebungen.

eine betraechtliche anzahl von briefen an die stadtverwaltung ist jedoch anonym. nicht wenige anonyme briefe sind auch an mich persoendlich adressiert. zu meiner verwunderung und schmerzlichen ueberraschung, wie ich gestehen muss.

natuerlich gibt es anonyme schreiben mit unsachlichen, persoendlich diffamierenden behauptungen und anschuldigungen, fuer die der papierkorb noch ein ehrenplatz ist. ueber diese anwuerfe aus dem hinterhalt moechte ich weiter kein wort verlieren. sie entspringen zumeist uebersteigertem geltungsbeduerfnis oder privater rachsucht. fuer die verfasser solcher briefe ist es gewiss besser, wenn sie anonym bleiben, sie muessten sich sonst eines tages ihrer eigenen schreiben schaemen.

es gibt aber auch anonyme briefe, bei denen man sich ehrlich ueberrascht und ernstlich fragt, weshalb die schreiber eigentlich nicht ihren namen unter ihre ausfuehrungen setzen. ich meine jene briefe, die oft durchaus sachliche stellungnahmen und vorschlaege enthalten, in denen man objektiv berechnigte kritik und interessante beherzigenswerte anregungen liest. dass auch die verfasser solcher schreiben es vorziehen, unbekannt zu bleiben, erscheint mir unerfindlich.

mehr demokratisches selbstbewusstsein!

auf den inhalt solcher briefe einzugehen und die darin enthaltenen mitteilungen zu ueberpruefen und gegebenenfalls unzu koemlichkeiten oder misstaende abzustellen, ist die stadtverwaltung gerne bereit. rechnen ihre verfasser ueberhaupt nicht mit dieser bereitschaft oder bewegt sie sonst dazu, sich in das dunkel der

./.



anonymitaet, zu huellen? es ist mir, offen gestanden, nicht ganz klar, weshalb sich diese buerger oder buergerinnen unserer stadt nicht freimuetig hinter ihr urteil stellen - weshalb sie anscheinend glauben, dass es besser sei, wenn sie sich nicht dazu bekennen. haben denn die geschichtlichen ereignisse, der wiederaufstieg unserer stadt und unseres heimatlandes, haben erziehung und beispiel in den 25 jahren der zweiten republik oesterreich bei manchen menschen sowenig demokratisches selbstbewusstsein, so wenig buergerstolz und mannhaftigkeit geweckt, dass sie es nicht wagen, zu ihrer begruendeten meinung zu stehen?

es faellt schwer, das zu glauben. dennoch muss es wohl so sein, dass die ueberlieferten strukturen des frueheren obrigkeitsstaates heute noch nachwirken und das bild der gesellschaft ueberschatten und verzerren. wir schleppen noch zuviel ballast in gestalt von vorurteilen und laengst nicht mehr gueltigen leitsaetzen mit uns herum, anstatt diese abzuwerfen und uns umzusehen, unter welchen veraenderten verhaeltnissen wir wirklich leben.

fuer kritik und anregungen aufgeschlossen

ich glaube, dass die wiener stadtverwaltung bewiesen hat, dass sie weit entfernt von einer obrigkeitsmacht alter praegung ist, dass sie nicht ueber das volk regieren, sondern mit dem volk und fuer das volk verwalten will. wir haben uns fuer diskussion und kritik empfaenglich gezeigt und waren fuer anregungen und vorschlaege aufgeschlossen. es besteht daher fuer keinen buerger dieser stadt auch nur der geringste grund, befuerchtungen zu hegen, dass ihm ein offenes und wahres wort in irgendeiner weise schaden, ihn persoendlich oder beruflich beeintraechtigen koennte. in einer demokratie hat jedermann auch der behoerde gegenueber das recht auf freie meinungsaeusserung. wer uns, wer mir persoendlich ein aufrichtiges wort sagen will, ist stets willkommen: er hat nicht den geringsten anlass, sich in anonymitaet zu verbergen.

mit fug und recht koennen wir aber auch erwarten, dass die wiener, die uns schreiben, die spreu vom weizen zu sondern, das wesentliche vom unwesentlichen zu unterscheiden vermoegen. sich an den buergermeister zu wenden, weil die wohnpartei im oberen stock

./.



immer ihre teppiche aus dem fenster ausstaubt oder weil die kinder des nachbarn so laut umhertollen, dass man sie in unangenehmer lautstaerke durch die waende hoert, das halte ich doch fuer einen appell an die falsche adresse. probleme des oeffentlichen verkehrs, des wohnungswesens, der gesundheitspolitik, der krankenhaeuser und der altersfuersorge hingegen bieten zum beispiel genugend ansatzpunkte zur mitwirkung der wiener bevoelkerung an der gestaltung ihrer stadt. in diesen bereichen sind anregungen und vorschlaege stets erwuenscht.

keine 'vorteilregel'!

und schliesslich noch ein wort zur stellung des buergermeisters. aus vielen an mich adressierten briefen gewinne ich den eindruck, dass man von mir wunder erwartet, dass man meint, ich persoentlich koennte die wuensche des schreibers selbst dann erfuellen, wenn erfahrungen und vorschriften und die entscheidung eines staedtischen amtes dagegen sprechen. selbstverstaendlich kann ich veranlassen, dass ungerechte entscheidungen aufgehoben werden. aber darum geht es in den meisten faellen nicht. die schreiber wuenschen vielmehr, dass nach recht und gesetz erfolgte verfuegungen nur deshalb umgestossen werden, weil dies zu ihrem vorteil waere. diese 'vorteilregel' gilt jedoch bei uns nicht - unsere beamten muessen sich nach allgemeinen grundsuetzen richten und die gleichheit aller buerger vor dem gesetz, ohne ansehen der person, wahren.

buergermeister und stadtraete verwalten diese stadt in gemeinsamer verantwortung. der buergermeister kann nicht, wie manche leute zu glauben scheinen, ueber die koepfe seiner mitarbeiter, seiner beamten hinweg entscheidungen treffen, die den bestimmungen und grundsuetzen der stadtverwaltung widersprechen. jeder, der mir einen brief schreibt, in dem er sachliche probleme aufwirft, und zutreffende kritik uebt, kann jedoch sicher sein, dass sein anliegen von fachlich zustaendiger seite ueberprueft, beurteilt und, wenn notwendig, durch geeignete massnahmen beantwortet wird.

heraus aus der anonymitaet!

wir moechten den autor eines schreibens aber auch gern persoerlich verstaendigen, wenn seine anregungen auf fruchtbaren boden ge-

./.



fallen sind. dazu ist es jedoch notwendig, dass er aus der anonymität heraustritt. anonyme schreiben haben fuer mich seit der aera des dritten reiches immer den unangenehmen beigeschmack des denunziantentums, obwohl in vielen faellen sicher nur mangelnde zivilcourage und uebergrosse vorsicht dahinter stehen. trotzdem wuerde ich alle wienerinnen und wiener, die uns, die mir wirklich etwas zu sagen haben, herzlich bitten, all das, was sie mir anvertrauen wollen, mit ihrem vollen namen zu unterfertigen. damit wir in der demokratischen republik oesterreich nicht mehr laenger an vergangene unruhmliche zeiten erinnert werden.

+++



invalidenwohnungen: die ersten werden nun gebaut

2 wien, 24.10. (rk) dieser tage beginnt - wie stadtrat hubert p f o c h der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte - der bau der staedtischen wohnhausanlage bertegasse/wastlgasse nahe dem wasserbehaelter rosenhuegel in wien-atzgersdorf, die die ersten speziell fuer koerperbehinderte geplanten wohnungen enthalten wird. es handelt sich um vier wohneinheiten im parterre (eine 57, drei 76,5 quadratmeter gross), die in zusammenarbeit zwischen wohnhausbau- und architekturabteilung einerseits sowie der geschaeftsgruppe wohlfahrtswesen und dem oesterreichischen zivilinvalidenverband andererseits geplant wurden. im laufe des jahres 1972 werden diese wohnungen bezogen werden koennen.

mit diesen prototypen wird man erfahrungen hinsichtlich einrichtung, benuetzung und zweckmaessigster art der vermietung sammeln koennen. weitere erkenntnisse wird ein ende oktober in graz ueber dieses spezialthema stattfindendessymposium bringen, woran sich auch experten des wiener magistrats beteiligen. denn es ist bereits ein zweites projekt, naemlich eine ganz stiege von invalidenwohnungen, fuer die per-albin-hansson-siedlung ost in aussicht genommen. hier waere auch eine spezialanfertigung der liftanlage erforderlich. man denkt an aufzuege, die unter anderem durch zwei tueren den koerperbehinderten die benuetzung erleichtern.

#### groessere dimensionen

die wohneinheiten selbst werden den speziellen beduerfnissen ihrer mieter angepasst. da die beweglichkeit mit dem rollstuhl einkalkuliert werden muss, sind die raeume, aber auch die tuerbreiten groesser dimensioniert. in den invalidenwohnungen in atzgersdorf betraegt die tuerbreite 85 cm (gegenueber 80 cm normal). in der kueche werden die kochgelegenheit, backrohr, kuehlschrank und abwasch so montiert, dass sie mit einem rollstuhl 'unterfahrbar' sind und die arbeitsflaechen einheitlich 85 cm hoch liegen. tuer-schwellen gibt es keine. tuerklinken, fenstergriffe und lichtschaalter muessen in rollstuhl-reichweite sein und werden daher etwa einen meter ueber dem fussboden angebracht.



e-heizung am zweckmaessigsten

elektrische koch- und heizmoeglichkeit in der kueche und im bad halten die experten am zweckmaessigsten. die sanitaerraume sind groesser dimensioniert als bei standardwohnungen. groesser werden auch die loggien angelegt. rampen am hauseingang und ein angehobener, rutschfester fussboden im hausinnern geben den invaliden im rollstuhl eine stufenlose bewegungsmoeglichkeit.

+++

naechsten samstag:

benennung des 'oskar-helmer-hofs'

7 wien, 24.10. (rk) vizebuengermeister felix s l a v i k wird am samstag, 31. oktober, die benennung der staedtischen wohnhausanlage in der mayerweckstrasse 2-8, wien-floridsdorf, in 'oskar-helmer-hof' vornehmen.

oskar helmer, oesterreichischer innenminister von 1945 bis 1959, wurde am 16. november 1887 in oberwaltersdorf als sohn eines forstgehilfen geboren. er lernte das elend der arbeitenden jugend im niederoesterreichischen industrieviertel kennen und fand anschluss an die junge sozialdemokratische bewegung. in wiener neustadt wurde er buchdruckerlehrling und durchwanderte nach der lehrzeit west- und suedeuropa, lernte dabei die internationale sozialdemokratische bewegung kennen und entschied sich nach seiner rueckkehr ganz fuer die parteiarbeit. er uebernahm in wiener neustadt das parteisekretariat und die redaktion der 'gleichheit'. bei den ersten allgemeinen wahlen 1907 setzte er sich fuer karl renner und engelbert pernerstorfer ein, die in seinem wahlkreis auch gewaehlt wurden.

nideroesterreichischer abgeordneter und landeshauptmann-  
stellvertreter

im ersten weltkrieg machte er im kriegshafen pola dienst, wo er verbindung mit dem marine- und soldatenrat hatte. wieder nach wiener neustadt zurueckgekehrt, wurde er 1919 zum abgeordneten des niederoesterreichischen landtags gewaehlt. spaeter

./.



erfolgte die berufung in die niederoesterreichische Landesregierung und schliesslich zum landeshauptmann-stellvertreter. 1934 wurde er, wie alle anderen sozialdemokratischen mandatare, abgesetzt und verhaftet, obwohl gerade er zu den eifrigsten befuerwortern eines ausgleichs gehoerte und mit landeshauptmann josef reiter politisch eng zusammenarbeitete. in den jahren der illegalitaet war helmer als versicherungsangestellter taetig. nach dem 20. juli 1944 wurde er von den nationalsozialisten verhaftet, schliesslich aber wieder freigelassen.

oskar helmerts bedeutendste politische aktivitaet begann nach 1945. zunaechst wurde er in der provisorischen regierung unterstaatssekretaer fuer inneres. nach den ersten freien wahlen ende 1945 uebernahm helmer in der neuen oesterreichischen bundesregierung das ressort des bundesministers fuer inneres, das er bis 1959 bekleidete. in dieser zeit hatte helmer groesste schwierigkeiten zu ueberwinden: die heimfuehrung oesterreichischer kriegsgefangener, die loesung des fluechtlingsproblems und den nicht einfachen kontakt mit der sowjetischen besatzungsmacht. die innenpolitische krise im oktober 1950 konnte dank der tatkraft helmerts bewaeltigt werden. damals wurde josef holaubek zum wiener polizeipraesidenten ernannt. die reorganisation und erweiterung des polizei- und gendarmerieapparates waehrend der besatzungszeit ist helmerts grosses verdienst.

mit seinen Lebenserinnerungen ''50 jahre erlebte geschichte'', die 1957 erschienen, leitete helmer auch einen wesentlichen beitrag zur geschichte der oesterreichischen arbeiterbewegung. seine reden und aufsaetze wurden 1963 von jacques hannak herausgegeben. am 13. februar 1963 ist oskar helmer in wien gestorben.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu dieser benennungsfeier bericht-  
erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: samstag, 31. oktober, 10 uhr.

ort: wien 21, mayerweckstrasse 2-8 (strassenbahnlinie 132).

+++



der erste schnee kommt bestimmt:

winterdienst: ''funkwecker'' und andere neuheiten

4 wien, 24.10. (rk) der wintereinsatz wird bereits jetzt in der magistratsabteilung 48 geplant: erstmals wird heuer probeweise ein in england entwickelter ''funkwecker'' eingesetzt. bei ploetzlich auftretenden wettersituationen, die den einsatz vieler bediensteter erfordern, haben sich die aufrufe ueber den rundfunk nicht als ideales verstaendigungsmittel erwiesen. der funkwecker ist ein kleines alrmgeraet, das der bedienstete daheim aufstellt. im einsatzfall erfolgt der alarm ueber ein zentrales sendegeraet, das eine reichweite von 10 bis 20 kilometer hat und im funkwecker einen pfeifton ausloest.

ueber diese und andere erfahrungen und plaene berichtete kuerzlich der chef der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung), senatsrat dipl.-ing. franz f i s c h e r, einem interessierten expertenkreis auf dem internationalen winterdienst-kongress in turin.

#### erfolgreiche flaechenraeumung

fischer konnte auch ueber den erfolg des im letzten winter erstmalig durchgefuehrten experiments der flaechenschneeraeumung berichten, wodurch ein grossteil der insgesamt geraeumten schneemenge von 1,4 millionen kubikmeter unter einsatz modernster technischer mittel beseitigt wurde. dabei habe sich gezeigt, dass die meisten kraftfahrer fuer die temporaeren park- und halteverbote verstaendnis zeigten.

die wetterbeobachtung der stadtreinigung geschieht im engen kontakt mit der amtlichen wetterstation, wird aber wegen der grossraeumigkeit wiens (414 quadratkilometer) noch durch vier eigene funkwagen ergaenzt.

#### automatische glatteiswarnung

mit automatischen anzeigevorrichtungen fuer glatteis hat man - wie in anderen grosstaedten - auch in wien experimentiert und erfahrungen gesammelt. auf der wiener nordbruecke wir eine von senatsrat dipl.-ing. wilhelm s c h m i d (magistratsabteilung 48) entwickelte optische, mit in der fahrbahn verlegten elektroden ~~aus-~~geruestete warnanlage der erprobung unterzogen.

+++



## fuehrungen im historischen museum der stadt wien im november

1 wien, 24.10. (rk)

- sonntag 1. 10 uhr das mittelalterliche wien (dr. bisanz)  
 samstag 7. 15 uhr wien im 17. und 18. jahrhundert (dr. kaut)  
 sonntag 8. 10 uhr wien im 19. jahrhundert (dr. kaut)  
 11 uhr zivilstadt und landbezirk vindobona (professor  
 dr. neumann)  
 samstag 14. 15 uhr ludwig van beethoven/leben-schaffen-umwelt  
 (dr. deutschmann)  
 sonntag 15. 10 uhr ludwig von beethoven/leben-schaffen-umwelt  
 (dr. deutschmann)  
 11 uhr vindobona in der spaetantike (prof. dr. neumann)  
 samstag 21. 15 uhr ludwig von beethoven/leben-schaffen-umwelt  
 (dr. dueriegl)  
 sonntag 22. 10 uhr wien bis zum ende des mittelalters (dr. dueriegl)  
 samstag 28. 15 uhr ludwig van beethoven/leben-schaffen-umwelt  
 (dr. bisanz)  
 sonntag 29. 10 uhr gesamte schausammlung (dr. bisanz)  
 11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und fruehge-  
 schichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)

## uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag 8. 10 uhr 900 uhren aus vergangenheit und gegenwart  
 (heinrich lunardi)  
 11.15 uhr vorfuehrung von seltenen musikautomaten in uhren  
 (heinrich lunardi)  
 sonntag 15. 10 uhr riesenraeder in turmuhren und miniaturwerke  
 unter dem fingerhut (heinrich lunardi)  
 11.15 uhr vorfuehrungen von uhren mit bewegungsautomaten  
 (heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1 hoher markt 3  
 am 8., 15. und 29. november um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit  
 professor dr. neumann.



fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der nummer 42 804 klappe 741-46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.

+++

#### praemien fuer kleingalerien

3 wien, 24.10. (rk) im rahmen der praemienaktion fuer wiener kleingalerien wurden im zweiten vierteljahr 1970 folgenden galerien ausgezeichnet:

dergalerie wuerthle werden auf grund der punktebewertung einer jury fuer ihre taetigkeit (insbesondere fuer die ausstellung ''josef hoffmann''), der galerie auf der stubenbastel fuer die ausstellungen ''alfred hrdlicka'' und ''josef pillhofer'' und der galerie naechst st. stephan in allgemeiner anerkennung ihrer ausstellungstaetigkeit praemien im gesamtwert von 13.520 schilling zuerkannt.

+++



## gedenktage im november

5 wien, 24.10. (rk)

- |     |                                                                  |              |
|-----|------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1.  | berta zuckerhandl, schriftstellerin                              | 25. tod.tag  |
| 2.  | paul schoeller, grossindustrieller                               | 50. tod.tag  |
| 2.  | erwin weill, romanschriftsteller                                 | 85. geb.tag  |
| 3.  | anton josef gruscha, kardinal (+)                                | 150. geb.tag |
| 3.  | alexander freiherr von helfert,<br>geschichtsschreiber (+)       | 150. geb.tag |
| 4.  | prof. dr. felix braun, romanschriftsteller                       | 85. geb.tag  |
| 5.  | dr. richard flatter, shakespeare-uebersetzer                     | 10. tod.tag  |
| 6.  | karl federhofer, techniker                                       | 10. tod.tag  |
| 8.  | josepha edle v. hoffinger, dichterin,<br>dante-uebersetzerin (+) | 150. geb.tag |
| 9.  | dr. josef federn, internist                                      | 50. tod.tag  |
| 9.  | hochschul-prof. hans knesl,<br>akademischer bildhauer            | 65. geb.tag  |
| 11. | dr. franz hoehnel, botaniker                                     | 50. tod.tag  |
| 11. | hochschul-prof. dr. karl ledersteger,<br>hofrat, techniker       | 70. geb.tag  |
| 12. | carlo brioschi, hoftheatermaler                                  | 75. tod.tag  |
| 13. | dr. karl toldi, anatom                                           | 50. tod.tag  |
| 14. | josef danilovatz, maler, radierer                                | 25. tod.tag  |
| 14. | hermann heinz ortner, dramatiker(+ 18.8.1956)                    | 75. geb.tag  |
| 15. | tina blau, malerein (+)                                          | 125. geb.tag |
| 16. | dr. werner niemerschmid,<br>lyriker (+ 16.4.1967)                | 75. geb.tag  |
| 17. | hans putz, schauspieler                                          | 50. geb.tag  |
| 17. | dr. theodor reitterer, landesschulinspektor                      | 10. tod.tag  |
| 18. | franz metzner, bildhauer (+)                                     | 100. geb.tag |
| 19. | univ.-prof. dr. rudolf ullik, chirurg                            | 70. geb.tag  |
| 20. | univ.-prof. dr. herbert wolfgang kraus, chirurg                  | 60. geb.tag  |
| 22. | josef klein, ballettdirektor der hofoper<br>(13.9.1933 +)        | 100. geb.tag |
| 22. | prof. dr. hans weber, klaviervirtuose                            | 65. geb.tag  |

./.



23. dr. josef robert harrer, schriftsteller	10. tod.tag
23. prof. karl jaeger, direktor der wiener urania	10. tod.tag
24. josef schrammel, musiker	75. tod.tag
27. prof. nico dostal, komponist	75. geb.tag
27. dr. alexius meinong, philosoph	50. tod.tag
28. friedrich engels, mitbegruender des wissen- schaftlichen sozialismus (+)	150. geb.tag
29. graf eduard taaffe, minister	75. tod.tag
30. ferdinand brunner, maler	25. tod.tag
30. david johann nepomuk, komponist	75. geb.tag

+++

## amtlicher wohnungstausch-anzeiger

10 wien, 24.10. (rk) die neue nummer des ''amtlichen wohnungstausch-anzeiger'' ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 24 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, der am 3. dezember 1970 erscheint, kann bis spaetestens 12. november im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154, vorgenommen werden.

++++



wochenprogramm der wiener stadthalle

9 wien, 24.10. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom  
26. oktober bis 1. november 1970 folgende veranstaltungen:

montag, 26. oktober: oesterreichische meisterschaften  
im tischtennis 9.00 uhr  
fuehrungen 10, 11, 12, und 14 uhr  
publikumseislaufen von 14 - 18.30 uhr  
dienstag, 27. oktober: publikumseislaufen von 14 - 18.30 uhr  
eis-tanzabend 20.00 uhr  
mittwoch, 28. oktober: publikums eislaufen von 12 - 18.30 uhr  
donnerstag, 29. oktober: handball-meisterschaft 18.00 uhr  
publikums eislaufen von 14 - 18.30 uhr  
freitag, 30. oktober: publikumseislaufen von 14 - 18.30 uhr  
eis-tanzabend 20.00 uhr  
samstag, 31. oktober: publikumseislaufen von 8 - 12.30 uhr  
von 13.30 bis 18 uhr  
fuehrungen 14.00 uhr  
sonntag, 1. november: handball-meisterschaft 14.00 uhr  
publikumseislaufen von 8.30 - 13.00 uhr  
von 14.00 - 18.30 uhr  
fuehrungen 10, 11, 12 und 14 uhr

+++



## gabuns staatspraesident im wiener rathaus

12 wien, 24.10. (rk) der staatspraesident der republik gabun, albert bernard b o n g o , stattete freitag abend buergermeister bruno m a r e k im wiener rathaus einen hoeflichkeitsbesuch ab. der buergermeister empfing den praesidenten des westafrikanischen staates, in dessen begleitung sich seine gattin, vizepraesident leon m e b i a m e , einige minister, der seit kurzem in oesterreich akkreditierte botschafter dr. georges r a w i a r i , gabuns generalkonsul in oesterreich, carl maria z w e r e n z , und weitere mitglieder der gabunesischen delegation befanden, im festlich geschmueckten roten salon des rathauses.

in seiner begruessungsansprache wies der buergermeister darauf hin, dass oesterreich als neutrales land zu allen staaten freundschaftliche beziehungen und wirtschaftliche verbindungen knuepfen moechte. ein erster schritt sei nun durch den abschluss eines handelsvertrages mit der republik gabun gemacht worden. zur intensivierung wirtschaftlicher kontakte werde auch die stadt wien gerne ihre guten dienste zur verfuegung stellen. es sei zu hoffen, dass sich auch fuer den tourismus neue aspekte ergeben.

in seiner antwortrede unterstrich staatspraesident bongo die bedeutung der aufnahme diplomatischer beziehungen mit oesterreich und gab seiner hoffnung ausdruck, dass gute wirtschaftliche und touristische kontakte angeknuepft werden moegen.

buergermeister marek ueberreichte dem staatspraesidenten eine lipizzaner-statuette in augarten-porzellan, frau bongo eine porzellan-dose, vizepraesident mebiame (der frueher beurgermeister der hauptstadt Libreville war) und botschafter rawiari abguesse des altesten stadtsiegels.

samstag vormittag unternahmen praesident bongo und seine begleitung eine von der stadt wien arrangierte stadtrundfahrt.

++++



## einaescherung von vizebuengermeister mandl

11 wien, 24.10. (rk) die sterbliche huelle des am donnerstag verstorbenen frueheren vizebuengermeisters hans m a n d l wird am dienstag, 3. november, um 14.00 uhr in der feuerhalle der stadt wien in simmering eingeaeschert. die beisetzung der urne in einem ehrenggrab der stadt wien auf dem zentralfriedhof findet im engsten familienkreis statt. die familie aeusserte den wunsch, dass an stelle von blumen- und kranzspenden der oesterreichischen kinderfreunde mit einer spende gadacht werde.

++++



gesperrt bis montag, 26. oktober, 19.30 uhr

Landeshauptmann marek zum nationalfeiertag

8 wien, 24.10. (rk) in der sendung zum nationalfeiertag ueber oe-regional zwischen 19.30 und 20.00 uhr haelt der wiener landeshauptmann und buergermeister bruno m a r e k folgende ansprache:

''wien hat unter den oesterreichischen laendern zwar eine besondere stellung: es fungiert als bundeshauptstadt und beherbergt die zentrale regierung. dennoch fuehlen wir uns nicht als bundesinstanz, sondern als land unter laendern, das den foederalismus aus ueberzeugung bejaht und in seinen interessen und bestrebungen mit den uebrigen bundeslaendern oesterreichs solidarisch ist.

als landeshauptmann von wien hege ich die ueberzeugung, dass die foederalistische struktur unseres staates nicht nur der geschichte und dem wesen des oesterreichers, sondern auch echter demokratie am besten entspricht. die verteilung der macht und der verantwortung auf laender und gemeinden garantiert das mitspracherecht unserer bevoelkerung auf allen stufen der gesellschaft. der foederalismus regt die staatsbuergerliche initiative des einzelnen an und foerdert die liebe zur heimat und damit die idee der oesterreichischen nation, der wir uns am gruendungstag der zweiten republik erneut verschworen haben.

die landeshauptmaenner oesterreichs haben sich einmuetig zu der auffassung bekannt, dass der einfluss der bundeslaender auf dem gebiet der gesetzgebung, der vollziehung und der finanzhoheit im laufe der jahre manche einbusse erfahren hat und im geiste unserer verfassung wiederhergestellt werden muss. ich hatte im april dieses jahres die ehre, ein entsprechendes forderungsprogramm der bundeslaender, gemeinsam mit dem herrn landeshauptmann von niederoesterreich, der bundesregierung ueberreichen zu koennen.

./.



zum nationalfeiertag 1970 bekraeftige ich im namen des landes wien und seiner bevoelkerung das bekenntnis zur foederalistischen tradition der republik oesterreich und zu unserer staatsidee, deren traeger bund und laender gemeinsam sind. es ist mein heisser wunsch, dass auch die jugend unseres landes, die sich nun zur uebernahme der verantwortung ruestet, von dem gleichen oesterreichischen patriotismus und den gleichen zukunfts glauben erfuehlt sein moege, wie die maenner, die einst an der wiege dieses staates gestanden sind!''

++++



innsbruck:

konferenz fuer sozialarbeit

13 wien, 24.10. (rk) im landhaus in innsbruck findet diensttag bis freitag die zweite oesterreichische konferenz fuer sozialarbeit unter dem generalthema "die sozialarbeit und die siebziegerjahre" statt. den vorsitz fuehrt wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i, die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit.

dienstag um 10.00 uhr findet die eroeffnungsveranstaltung statt, bei der landeshauptmann oek.-rat w a l l n o e f e r, landeshauptmann-stellvertreter dr. s a l c h e r und der innsbrucker buergermeister und landtagspraesident dr. l u g g e r begruessungsworte sprechen werden. das einleitungsreferat haelt stadtraetin jacobi. auf dem tagungsprogramm stehen 21 fachreferate. hauptreferenten sind die hochschulprofessoren b o d z e n t a (linz), b u r g h a r t (wien) und r o t h - s c h i l d (linz).

++++